



ZÜRCHERISCHE BOTANISCHE GESELLSCHAFT



## Ackerbegleiter im Klettgau

**Datum:** Samstag, 18. Juni 2022

**Leitung:** Petra Bachmann

**Anmeldung:** Keine definitive Anmeldung nötig,  
Meldung der Teilnahmeabsicht an Nina Richner per E-Mail erwünscht (max. 25 Teilnehmende)

**Mitnehmen:** Gutes Schuhwerk; Sonnen- bzw. Regenschutz; Verpflegung.

**Treffpunkt:** Siblingen Gemeindehaus (Busstation)

### Hinfahrt:

Zürich HB ab	8:05 Uhr, RE, Gleis 6
Schaffhausen ab	8:50 Uhr, Bus 21 Richtung Beggingen
Siblingen Dorf an	9:09 Uhr

### Rückfahrt:

Neunkirch ab	jeweils xx:26 Uhr oder xx:56 Uhr
Schaffhausen ab	jeweils xx:47 Uhr oder xx:17 Uhr
Zürich HB an	jeweils xx:23 Uhr oder xx:55 Uhr

### Beschreibung:

Der Kanton Schaffhausen weist aufgrund seines trockenen Klimas und seiner steinigen Böden an Orten mit extensiver Bewirtschaftung noch Restbestände einer vielseitigen "ursprünglichen" Ackerbegleitflora auf. Im Rahmen eines umfassenden Aktionsplans versucht das Ressort Naturschutz diese charakteristische Ackerbegleitflora auf verschiedenen Schienen zu fördern, mit dem Ziel für jede Art wieder mehrere stabile Bestände über den Kanton zu erreichen. Eine Massnahme ist die jährliche Bodenöffnung ehemaliger Äcker bzw. "Steppenbrachen", die zur Förderung der Vögel im Kulturland angelegt wurden. Solche werden wir im Kern des Klettgau (Wide) am Exkursionstag besuchen und mehr über die Geschichte und den aktuellen Aktionsplan und das Vernetzungsprojekt erfahren. Jedes Jahr zeigt sich das Bild der keimenden Ackerbegleitflora in der Artzusammensetzung und Abundanzen unterschiedlich. Wir können voraussichtlich schweizweite Raritäten wie z.B. den Acker-Rittersporn (*Consolida regalis*), das Rundblättrige Hasenohr (*Bupleurum rotundifolium*), den Kleine Frauenspiegel (*Legousia hybrida*) und den Acker-Waldmeister (*Asperula arvensis*) sehen. Ein, zwei überraschende Raritäten kommen dazu; vielen weiteren interessanten Pflanzenarten werden wir begegnen. Das Ganze wird begleitet von der starken Sichelholde (*Falcaria vulgaris*) oder dem inbrünstigen Gesang der Feldlerche, der Dorngrasmücke oder des Schwarzkehlchens.



ZÜRCHERISCHE BOTANISCHE GESELLSCHAFT

## Flora der Göscheneralp

**Datum:** Samstag, 20. August 2022

**Leitung:** Walter Brücker



**Anmeldung:** Keine definitive Anmeldung nötig, **Gute Marschtüchtigkeit ist Voraussetzung, Dauer 5-6 Stunden!!!** Meldung der Teilnahmeabsicht an Nina Richner per E-Mail erwünscht (max. 25 Teilnehmende)

**Mitnehmen:** Gutes Schuhwerk; Sonnen- bzw. Regenschutz; Verpflegung.

**Treffpunkt:** 09.15 Uhr Bahnhof Göschenen

### Hinfahrt:

Zürich HB ab	7:05 Uhr (IC 2)
Arth-Goldau ab	7:45 Uhr (IR 26)
Göschenen an	8:50 Uhr
Göschenen ab	9:15 Uhr (Bus 411)

### Rückfahrt:

Göschenen ab	17:09 Uhr
Zürich HB an	18:55 Uhr

### Beschreibung:

Nach einem kurzen Aufstieg vom Hotel Dammagletscher erreichen wir das Naturschutzgebiet Berg, wo auf Gletscherrundbuckeln und in Mulden seit dem Ende der Eiszeit mehrere Flach- und Zwischenmoore entstanden sind. Im flachen Wasser finden wir Arten von Sonnentau und mehrere Seggen-Arten. Diese Moore sind nicht besonders bunt, das Grün und später im Sommer das Braun der Gräser und Moose herrschen vor. Dafür sind Wollgräser und die wenigen Blütenpflanzen hier umso attraktiver.

Der Weg führt auf dem Bergrücken und einem kleinen Abstieg zum Zufluss der Chelenalpreuss. Zwischen grossen Steinblöcken und durch Grünerlen erreichen wir die Brücke über die Dammareuss und das Gletschervorfeld des Wintergletschers mit den seitlichen Moränen. Sicher werden wir auf die Veränderungen der letzten Jahre hinweisen, auf die Gletscher, die sich stetig zurückziehen, und was dieses Faktum für die Pflanzen zur Folge hat. Auf der Südseite des Sees wandern wir durch Zwergstrauchheiden und Hochstauden zurück zum Staudamm und zur Postautohaltestelle.

**Die reine Wanderzeit beträgt ca. 5-6 Stunden!!!** Die Höhendifferenz beträgt ca. 200m auf- oder abwärts. Die Bergwege sind gut ausgebaut und markiert.



ZÜRCHERISCHE BOTANISCHE GESELLSCHAFT

## Findlingsflora – Kryptogamen auf erratischen Blöcken

**Datum:** Samstag, 24. September 2022

**Leitung:** Daniel Hepenstrick

**Anmeldung:** Keine definitive Anmeldung nötig,  
Meldung der Teilnahmeabsicht an Nina Richner per E-Mail erwünscht (max. 25 Teilnehmende)

**Mitnehmen:** Gutes Schuhwerk; Sonnen- bzw. Regenschutz; Verpflegung.

**Treffpunkt:** 10:10 Uhr, Bushaltestelle Meilen, Bundi

### Hinfahrt:

Zürich HB ab	9:41 Uhr (S7)
Meilen, Bahnhof ab	10:01 Uhr (Bus B922)
Meilen, Bundi an	10:10 Uhr (B922)

### Rückfahrt:

Erlenbach ZH, Pflugstein ab	jeweils xx.14 Uhr (B962)
Zürich HB an	jeweils xx.44 Uhr (S16)

### Beschreibung:

Eiszeitliche Gletscher verfrachteten grosse kalkarme Steinblöcke ins Schweizer Mittelland und in den Jura. Auf diesen Findlingen wächst heute eine spezielle Flora aus Farn-, Moos- und Flechtenarten, die im Mittelland und Jura nirgends sonst vorkommen. Auf unserer Wanderung werden wir diese eindruckliche Vegetation näher betrachten.

